



Ob Staubsauger oder Staubschutz, Bürsten oder Würstchen, Piratengesicht oder Blumentopf – der Markt bot wieder jede Menge für Groß und Klein. (Fotos: Piplies)

Bestens bummeln zu Johannis

MARKT Besucher strömen nach Hartenrod / Breites Angebot an 40 Ständen

VON PETER PIPLIES

Bad Endbach-Hartenrod. Bestes Bummel- und Einkaufswetter hat am Johannismarkt in Hartenrod geherrscht. Kein Wunder, dass große und kleine Besucher aus der ganzen Region in den Bad Endbacher Ortsteil kamen. Dorthin hatten die Organisatoren des Markts 40 Händler geholt und zudem ein kurzweiliges Programm organisiert.

Los ging das bunte Treiben um 10.30 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst aller Hartenroder Kirchen und religiösen Gemeinschaften auf dem Platz am Dorfzentrum „Jeegels Hoob“. Für den musikalische Rahmen sorgten der evangelische Posaunen- und Kirchenchor. 200 Besucher kamen dorthin.

Um 11.30 Uhr eröffnete Ortsvorsteher Hans-Jürgen Debus offiziell den Johannismarkt, und die kleinen und großen Flaneure konnten sich in Ruhe das umfangreiche Angebot aus der Nähe anschauen. Am einem Stand gab es bunte Blumen und Bio-



Zu den jüngsten Fußballbegeisterten Marktbesuchern gehörten Linus und Nieke Achenbach. Die sieben Monate alten Zwillinge sind mit Mutter Kristina Gruber aus Niederdielen nach Hartenrod gekommen.

Kräuter. Gleich daneben hängen T-Shirts und Sommerkleider in kräftigen Farben, während der Händler von Gegenüber Hüllen und Ladekabel für das neue Mobiltelefon parat hatte.

■ Putzlappen für den Hausmann, Fanartikel in Schwarz-Rot-Gold für die Gattin

Der fleißige Hausmann konnte sich mit Putzlappen, Bürsten und Besen eindecken, derweil hatte die Gattin die Qual der Wahl beim Ausschauen von Gürteln oder Fanartikeln zur aktuellen Fußball-Weltmeisterschaft. Die jüngeren Besucher zog es an die Buden mit Süßigkeiten oder bunten Spielsachen. Aber auch zur einer Runde auf dem Kinderkarussell ließen sich die Kleinsten nicht zweimal bitten.

Damit niemand hungrig oder durstig nach Hause gehen musste, hatten die Interessengemeinschaft „Frankreich“ (IGF), der Hartenroder Gesangverein sowie die Bayern Freunde für einen



Am Stand der IGF bildeten sich lange Schlangen.

Imbiss unter anderem mit Pommes, Getränken und echten Thüringer Bratwürsten gesorgt. Beim Förderverein der Hartenroder Mittelpunktschule (MPS) gab es zudem Wackelpudding und Milchmixgetränke, während die Freie evangelische Gemeinde Hartenrod-Schlierbach ihr „Café Oase“ in einer ruhigen Ecke aufgebaut hatte, das es an jedem dritten Sonntag im Monat ab 15 Uhr im Gemeindezentrum gibt.

Ein großes Torten- und

Kuchenbuffet bot wie immer der Kultur- und Förderverein im Jeegels Hoob. Hier gab es auch das weitere kurzweilige Nachmittagsprogramm unter anderem mit dem Gitarrenkreis der evangelischen Kirche, einem Showdance der Tanzgruppe „QUEENS“ aus Erdhausen und einem Platzkonzert der Hinterländer Blasmusik.

Von 13 Uhr bis zum Markende um 18 Uhr hatten außerdem auch die Hartenroder Geschäfte ihr Pforten geöffnet.